

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Freitag, 21. Dezember 2012 12:45
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Hamburgs strengste Schule: Erfolg mit strengen Schulregeln

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

als Einstieg in die verdienten besinnlichen Weihnachtsferien nach einem schulpolitisch erfolgreichen Jahr, in dem wir neben der Abschaffung der Anmeldeverbände und der Verankerung der Freiwilligkeit der Ganztagschulen z. B. auch die Abschottung zwischen Gymnasien und Stadtteilschulen mit der Einführung der Möglichkeit des Wechsels von Gymnasiasten nach Klasse 10 in Klasse 11 einer Stadtteilschule durchsetzen konnten, möchten wir Ihnen anliegend noch die Links zu den heutigen Erfolgsmeldungen über das Gymnasium Hamm zukommen lassen:

WELT v. 21.12.2012: Hamburgs strengste Schule setzt klare Regeln

http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article112159691/Hamburgs-strengste-Schule-setzt-klare-Regeln.html

Hamburger Abendblatt v. 21.12.2012: Hamburgs strengste Schule: Bei Zuspätkommen droht Bußgeld

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article112159850/Hamburgs-strengste-Schule-Bei-Zuspaetkommen-droht-Bussgeld.html>

Hamburger Abendblatt v. 21.12.2012: Gymnasium Hamm: Erfolg mit strengen Schulregeln

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article112159880/Gymnasium-Hamm-Erfolg-mit-strengen-Schulregeln.html>

Die Erfolgsmeldungen sind nicht überraschend: Kinder und Jugendliche brauchen und wollen klare und verlässliche Regeln sowie das Vertrauen in ihre pädagogischen Bezugspersonen (Eltern, Erzieher, Lehrkräfte usw.), dass diese die Regeln bei Bedarf auch durchsetzen.

Welche Sanktionen für die Übertretung von Schulregeln in der Schulkonferenz beschlossen werden (Bußgelder haben den Nachteil, dass es für Kinder wohlhabenderer Eltern als „cool“ gelten kann, sich ein Zuspätkommen zu erkaufen – Alternative: wer zu spät kommt, muss am nächsten Tag zur Frühstunde), ist Sache der Schulkonferenzen. Hauptsache: die Sanktionen werden auch eingefordert bzw. durchgesetzt und sind damit klar, werden vor allem aber in der Anwendung als gerecht empfunden.

Als weiterführende Lese-Tipps dazu empfehlen wir z. B. auch die Streitschrift des ehemaligen Leiters der Schule Schloss Salem::

Bernhard Bueb: Lob der Disziplin – Eine Streitschrift

http://www.amazon.de/Lob-Disziplin-Streitschrift-Bernhard-Bueb/dp/3471795421/ref=tmm_hrd_title_0

und das folgende Buch des Präsidenten des Deutschen Lehrerverbandes (DL, Josef Kraus:

Josef Kraus: Bildung geht nur mit Anstrengung

<http://classicus-verlag.de/claudia-ludwig/startseite/bildung-geht-nur-mit-anstrengung.php>

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen:

**Fröhliche Weihnachten
und einen guten Rutsch**

in ein sehr gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2013!

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnenempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.